



Manege frei für Sönke! Noch übt er unter Anleitung ein paar Kunststücke auf der Hochschaukel, am Abend findet die Aufführung vor Publikum statt. Im Hintergrund schauen im seine Mitschüler (von links) Jonas, Pia und Ben-Luka zu. ANJA RÖSTMANN

Die Manege wird zum Klassenzimmer

Schüler proben ihren Zirkus-Auftritt

Neumünster. Auf dem Schulhof der Rudolf-Tonner-Schule brandet Applaus auf, ein paar Mädchen schwenken bunte Puschel, andere wirbeln Hula-Hoop-Reifen herum. Zu meckern haben nur ein paar Ziegen etwas. Auf dem Rasen, wo sonst gebolzt und gekickt wird, steht ein riesiges Zirkuszelt, die Grundschüler üben hier für ihren eigenen großen Auftritt in der Manege am Abend.

Circus Quaiser sorgt ein paar Tage lang für ganz besonderen Unterricht in Tüngendorf. Jedes der 214 Schulkinder hat, wenn es mag, einen Auftritt. Sonnabend ist das Zirkuszelt aufgebaut worden, am Montag haben die Viertklässler bei der Inneneinrichtung geholfen. Dienstag und Mittwoch stand, jeweils für eine Hälfte der Schule, Akrobatik, Clownerei und Tierdressur auf dem Stundenplan. „Und das Verbeugen nicht vergessen!“, ru-

fen immer wieder die Trainer vom Zirkus. Um das 500 Zuschauer fassende Festzelt voll zu bekommen, soll dem Publikum einiges geboten werden. Bei den artistischen Übungen halten einige Mitschüler, die die Proben vom Manegenrand aus beobachten, die Luft an. Die Jungen und Mädchen wirbeln durch die Luft – und landen sicher wieder auf den Füßen. Verbeugung, Applaus!

„Für heute Abend werden die Kinder noch geschminkt und in bunte Kostüme gesteckt“, verrät Lehrerin Victoria Reese, die selber gebannt die Proben beobachtet. Gefördert wird das Projekt zu 70 Prozent von der Stadt, einen Teil übernimmt der Elternfond der Schule. asr

■ Am Mittwochabend finden die letzten Vorstellungen der Tüngendorfer Schüler statt, sie beginnen um 18 und um 19.45 Uhr. Der Eintritt kostet 6 Euro, Kinder zahlen 3 Euro.